

DIE BAUMMAKLERIN

Katharina von Ehren hat einen ungewöhnlichen Beruf: Als Baummaklerin sucht sie für reiche Leute, die einen Garten haben, Bäume. Wenn sie einen guten Baum gefunden hat, schickt sie eine E-Mail mit Fotos des Baums an die Person, die einen Baum kaufen möchte. Mit der Vermittlung von Bäumen hat sie bereits viel Geld verdient. Besonders alte Bäume können sehr teuer sein. Die Käufer der Bäume glauben aber, dass die Bäume ihren Wert nicht verlieren, sondern steigern.

MANUSKRIFT ZUM VIDEO

SPRECHER

Über Jahre werden sie geschnitten und in Form gebracht. Alles **Unikate** – und **Wertobjekte**, die in einer **Baumschule** in Norddeutschland auf ihre Besitzer warten. Baummaklerin Katharina von Ehren ist regelmäßig hier, sucht Bäume aus, die **Landschaftsarchitekten** für **luxuriöse** Gärten brauchen. Heute soll sie eine **Großbonsai-Kiefer** finden. Diese hier ist fast 30 Jahre alt und rund 15.000 Euro wert. Sie **kommt in die engere Auswahl**.

KATHARINA VON EHREN

Den finde ich ganz gut, o.k., nehmen wir den.

SPRECHER

Katharina von Ehren **durchforstet** für ihre Kunden Baumschulen in ganz Europa.

KATHARINA VON EHREN

Ist noch etwas höher als der erste. 4,50.

SPRECHER

Das **Geschäftsmodell** des „Baummaklers“ kommt aus den USA. Katharina von Ehren hat es nach Deutschland gebracht.

KATHARINA VON EHREN

Wir **mailen** ihm jetzt die Bilder und sagen, dass ist genau das, was wir **ausgewählt** haben. Deswegen fotografieren wir das auch von unterschiedlichen Seiten, und wenn wir dann **das Okay bekommen**, dann geben wir den **Befehl**, das **auszugraben**, und schicken den LKW, um die Kiefer zu verladen.

SPRECHER

Für diesen Privatgarten in der Nähe von Hamburg hat sie die Bäume ausgesucht, **im Auftrag** von Landschaftsarchitektin Claudia Schaaf. Diese **setzt auf** das Urteil von Katharina von Ehren. Mit der Vermittlung von Bäumen hat die Maklerin in ihrem ersten **Geschäftsjahr** fast eine Million Euro **Umsatz** gemacht.

CLAUDIA SCHAAF (Landschaftsarchitektin)

Ach, ehrlich gesagt war ich oft in der **verzweifelten** Situation, dass ich

Video-Thema

Begleitmaterialien

zwar eine **großartige Vision** hatte, aber sie nicht immer **konkret umsetzen** konnte. Der **Pflanzenmarkt** ist so groß, dass ich ihn im meinem täglichen **Business** gar nicht alleine **durchdringen** kann.

SPRECHER

Bäume als **Statussymbole**. Manchmal **richtet sich der Fokus** auf eine einzelne Pflanze.

KATHARINA VON EHREN

Dann freu ich mich natürlich, dass ich meine **Altbekannt**en wieder treffe, die ich ja vorher in den Baumschulen gesehen und **ausgebunden** habe und die jetzt im Garten zu sehen, am richtigen **Standort**, so eingefügt in die gesamte Gartenplanung, das ist super.

SPRECHER

Zurück in der Baumschule. Ein Chinesischer Hartriegel – einer der Lieblingsbäume der Maklerin. Ihre **Auftragsbücher** sind so voll, dass sie nach neuen Mitarbeitern sucht. Für immer mehr Menschen ist ein exklusiver Garten eine **Geldanlage**.

KATHARINA VON EHREN

Bei Autos, Häusern, was sie auch immer nehmen reduziert sich ja der Wert häufig nach der Fertigstellung. Das ist bei uns ja eigentlich im Gegenteil der Fall. Es wird ja immer wirklich noch ausdrucksstärker, charakturvoller, schöner bei entsprechender Pflege.

SPRECHER

Und es gibt Trends. Bäume sind – ähnlich wie die Architektur – langfristigen **Moden unterworfen**.

KATHARINA VON EHREN

Im Moment ist es grad wieder so ein Trend hin zum etwas **malerischen**, etwas wildgewachsenen **Gehölz** neben dem **stark formierten**, also relativ starke Kontraste, mit denen gearbeitet wird. Und es kommen natürlich auch immer noch neue Gattungen, Arten, Sorten dazu.

SPRECHER

Ein Gartenklassiker in Europa: der Thuja, auch Lebensbaum genannt. Die **Zypressenart** ist eine beliebte **Heckenpflanze**. Hier wollten die Hausbesitzer eigentlich nur Rasen. Doch dann **setzt sich** Landschaftsarchitektin Claudia Schaaf **durch**. Katharina von Ehren besorgt Bäume, die **Skulpturen gleichen**. Einen Kiefer- und einen Wachholder-Großbonsai sucht sie aus.

CLAUDIA SCHAAF

Hier ist auch ein ganz anderer Anspruch. Hier soll's immer gleich **schick** sein und nach Möglichkeit auch immer gleich aussehen. Und das schaffen wir mit diesen tollen Formschnittgehölzen optimal.

KATHARINA VON EHREN

Der hat natürlich seinen Preis, weil er schon fast 50 Jahre alt ist und immer wieder geschnitten und immer wieder **verpflanzt** wurde und der Stamm so geölt wurde und so weiter. Also, der liegt so um die 20.000.

Video-Thema

Begleitmaterialien

SPRECHER

Noch bis zum Herbst sucht Katharina von Ehren nach schönen und **ausgefallenen** Exemplaren in den Baumschulen. Dann beginnt die **Pflanzzeit**, und die Schützlinge kommen in die **Obhut** ihrer neuen Besitzer.

GLOSSAR

Unikat, -e (n) – das Einzelstück; etwas, das es nur einmal gibt

Wertobjekt, -e (n) – ein Wertgegenstand; etwas, das viel wert ist

Baumschule, -n (f) – die Fläche, auf der Bäume wachsen, die verkauft werden sollen

Makler, -/Maklerin, -nen – jemand, dessen Beruf es ist, etwas, zum Beispiel Wohnungen, zu vermitteln

Landschaftsarchitekt, -en/Landschaftsarchitektin, -nen – ein/e Architekt/in, der/die Landschaften gestaltet

luxuriös – sehr elegant; sehr teuer

Bonsai, - (f.) – eine Gestaltungsform für Bäume, bei der sie klein bleiben

Kiefer, - (f) – eine Art von Baum mit langen dünnen Blättern, die wie Nadeln aussehen

in die engere Auswahl kommen – für etwas in Frage kommen

etwas durchforsten – an einem Ort sehr genau nach etwas suchen

das Okay bekommen – die Zustimmung erhalten; die Erlaubnis bekommen, etwas zu tun

Befehl, -e (m) – der Auftrag, etwas zu tun

aus|graben – etwas aus der Erde holen

im Auftrag – hier: für jemand anderen

auf etwas setzen – hier: Vertrauen in etwas haben

Geschäftsmodell, -e (n.) – die Idee/das Konzept, mit der/dem eine Firma Geld verdient

mailen – eine elektronische Nachricht senden

aus|wählen – sich für etwas aus einer bestimmten Menge entscheiden

Geschäftsjahr, -e (n.) – der Zeitraum von etwa einem Jahr in der Wirtschaft

Umsatz, Umsätze (m.) – der Wert der verkauften Produkte

verzweifelt – hoffnungslos; so, dass man nicht weiß, was man tun soll

großartig – toll, super

Vision, -en (f.) – die Idee für die Zukunft

konkret – genau; so wie geplant

um|setzen – hier: einen Plan durchführen; etwas machen

Pflanzenmarkt, -märkte (m.) – der Wirtschaftsbereich, der mit dem Verkauf von Pflanzen zu tun hat

durchdringen – hier: alles im Blick haben; genau wissen, was es wo gibt

Business (nur im Singular, aus dem Englischen) – das Geschäft

Statussymbol, -e (n.) – etwas, mit dem man zeigt, dass man reich ist

den Fokus auf etwas richten – hier: auf etwas blicken (weil es auffällig ist)

Altbekannter, -en (m.) – ein Bekannter, den man schon lange kennt

ausbinden – einen Baum aus der Erde holen

Standort, -e (m.) – der Ort, an dem etwas steht

Auftragsbuch, -bücher (n.) – ein Dokument, in das man die Aufträge schreibt, die man bekommt

Geldanlage, -n (f.) – etwas, das man kaufen kann und das seinen Wert mit der Zeit steigert

Moden unterworfen sein – stark beeinflusst sein von dem sich wandelnden Geschmack

malerisch – so, wie gemalt; sehr schön; romantisch

stark formiert – hier: in genaue Formen geschnitten

Zypressenart, -en (f.) – eine Baumart, deren Form gerne künstlich verändert wird

Heckenpflanze, -n (f.) – eine Pflanze, die oft an den Grenzen eines Gartens steht

sich durch|setzen – dafür sorgen, dass etwas so gemacht wird, wie man es will

Skulptur, -en (f.) – eine Figur, die von einem Künstler geschaffen wurde

gleichen – jemanden/etwas sehr ähnlich sein

schick – geschmackvoll; modisch; elegant

Gehölz, -e (n.) – eine Pflanze, deren Stamm und Äste aus Holz bestehen (besonders Bäume oder Sträucher)

verpflanzen – eine Pflanze aus der Erde holen und an einem anderen Ort wieder einsetzen

ausgefallen – hier: besonders

Pflanzzeit, -en (f.) – die Zeit, in der man Pflanzen am besten in die Erde setzt

Obhut (f., nur im Singular) – der Schutz; die Sorge

*Autoren: Ulrike Dörr/Felix Hartmann
Redaktion: Ingo Pickel*